

Wir haben geöffnet



MR. HOBAN'S

ESTD | COFFEE ROASTERY | 2012

WEDELER LANDSTRASSE 170 · 22559 HH
 MO 8.30 - 14.00 · DI 14.00 - 18.00
 MI GESCHLOSSEN
 DO 8.30 - 14.00 · FR 9.00 - 13.00
www.mrhoban.com

Rissen ohne den „Rissener“ ist wie Zaun ohne Zaunteam.



www.zaunteam.de

So einzigartig wie Ihr Zuhause -

Zaun-, Tor- und Sichtschuttlösungen von Zaunteam.



Zaunteam

Zaunteam Elbe-Pinnau
 Reinhard Cohrs e. K.
 Telefon 040 81 97 65 17
elbe-pinnau@zaunteam.de

Lassen Sie sich nicht entmutigen!

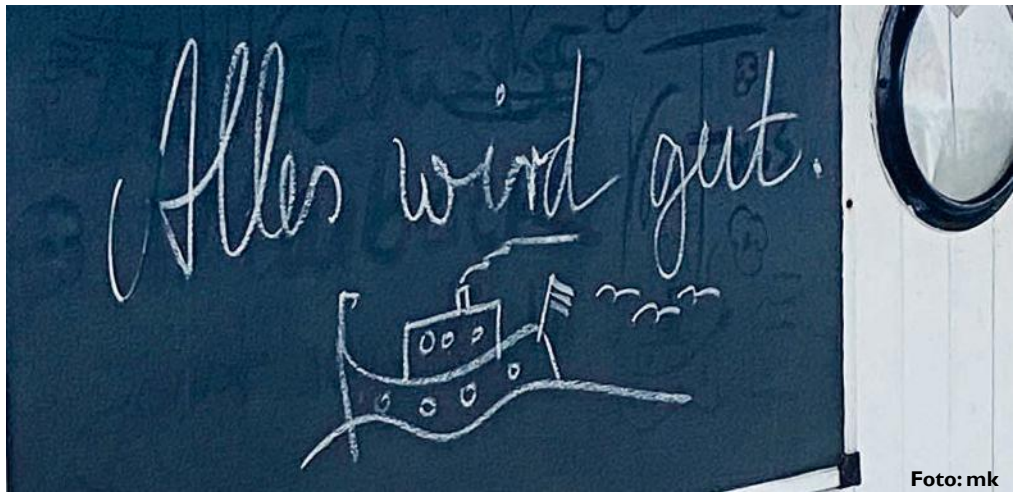


Foto: mk

„Alles wird gut“ – Das ist das Jahresmotto der „Batavia“ in Wedel, und der Kapitän, Hannes Grabau, hat den Spruch auf eine Tafel, die am Schiff hängt, geschrieben. Viele Passanten freuen sich darüber. Wir auch!

Immobilienfachmann und zertifizierter Gutachter



Classic IMMOBILIEN

Westermann & Bürsing

Verkauf – Vermietung – Bewertung
www.classic-immobilien.de
 Telefon 040.44 80 98 82



Tom-Piet Michahelles



Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb für Rollläden und Markisen



Galgenberg 31 • 22880 Wedel • 04103/919001
www.hst-thierfelder.de info@hst-thierfelder.de

BESTATTUNGEN VORSORGE TRAUERKULTUR



Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen
 Eigene Trauerkapelle & Abschiedsräume für individuelle Trauerfeiern
 Bestattungsvorsorge

Filiale Hamburg
 Sülldorfer Landstr. 5
 22589 Hamburg
 Tel.: 040 / 524 776 200 (Tag & Nacht)

Institut Wedel
 Flerrentwiete 32 (Am Marienhof)
 22880 Wedel
 Tel.: 04103 / 5160 (Tag & Nacht)



Bestattungsinstitut Bade
bade-bestattungen.de

Starten Sie gesund & sicher ins neue Jahr.

Für alles was Ihnen lieb und wertvoll ist: Mieten Sie sich jetzt ein Fach in unserer Schließfachanlage.
 Telefon: 04103 / 966 966



Stadtparkasse Wedel



EINBLICKE

MEHR RESPEKT VOR BÜRGERSCHAFTLICHEM ENGAGEMENT

Liebe Leserinnen und Leser, schon sind wir im neuen Jahr angekommen – leider sind wir immer noch im Lockdown. Trotzdem bewegt sich viel – zum Beispiel beim Thema Mobilität. So startet die Sanierung der Elbchaussee mit Vorarbeiten. Fertig werden soll die Trasse erst 2028. Vielleicht. Auf jeden Fall wird dies die ohnehin schon angespannte Situation auf den Straßen in den Elbvororten noch verschlechtern.

Von „unschön“ bis „schlechter Stil“ – Es gibt Neuigkeiten in Sachen Pflasterung des Blankeneser Marktplatzes. Nun wird es doch ein Klinkerpflaster. Das heißt jedoch auch, dass die Spenden des Blankeneser Bürger-Vereins für einen Granit-Belag zurückgewiesen wurden. Der Vorschlag ist noch nicht einmal in die Ausschreibung für die Arbeiten einbezogen worden. Nun handelt es sich bei der Spendensumme nicht gerade um Restkleingeld aus den



Herausgeber: Andreas Kay

Geldbörsen. Und es haben nicht nur zehn Blankeneser gespendet. Ich finde daher, bürgerschaftliches Engagement sollte ernster und in diesem Fall respektvoller behandelt werden in den Amtsstuben.

Viel Spaß beim Lesen, fahren Sie vorsichtig und bleiben Sie gesund!

Herzlich Ihr
Andreas Kay

DER RISSENER

Ihre Lokalzeitung. Immer aktuell für die Elbvororte und das Umland.

facebook.com/derrissener/ www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin für
Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER präsentiert von:

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen
Sonne oder Regen?



Donnerstag
0 / -1°C



Freitag
0 / -4°C



Sonnabend
-2 / -7°C

Am Donnerstag bleibt der Himmel mit bei -1°C bis 0°C bedeckt. Der Freitag bleibt Vormittags bedeckt, am Abend gibt es einen wolkenlosen Himmel bei Temperaturen von 0°C bis -4°C. Am Sonnabend ist es Heiter bis Wolkig bei Temperaturen von -7 und -2°C. Mit Windböen von 18 bis 41 km/h ist rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Flut: 04:38/17:12	Ebbe: 11:59
Freitag:	Flut: 05:24/17:58	Ebbe: 00:13/12:46
Sonnabend:	Flut: 06:07/18:40	Ebbe: 00:57/13:30

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH,
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH,
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay
Andreas Kay, Grete-Neveermann-Weg 18, 22559
Hamburg, Tel. 0176 - 63 63 47 74,
andreas.kay@der-rissener.de

Herausgeber:

Mitherausgeber: Claus Grötzschel, Grete-Neveermann-Weg 18,
22559 Hamburg, Tel.: 0171 - 361 41 51,
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Boyens Media Print, Wulf-Isebrand-Platz 1-3,
25746 Heide

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel,
beide Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de,
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12,
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



LOKALES

Elbchaussee wird saniert – CDU befürchtet finalen Verkehrskollaps für den Hamburger Westen

NIENSTEDTEN. Bald geht es los: Ab Montag, 11. Januar, wird die Elbchaussee umfassend saniert. So müssen außer der Fahrbahn Trinkwasser – und Gasleitungen erneuert werden, genauso, wie Fuß- und Radwege. Die Arbeiten starten an der Kreuzung Parkstraße, und im Mai wird am ersten Abschnitt an der Manteuffelstraße bis zur Parkstraße richtig losgelegt. Sieben Jahre soll es dauern, bis alle Arbeiten auf den acht Kilometern bis zum Altonaer Rathaus fertig sind: Allein in Sachen erster Abschnitt wird mit einer Bauzeit bis Ende 2023 gerechnet. Im Anschluss soll der Bereich zwischen Parkstraße und Hohenzollernring im Jahr 2024 in Angriff genommen werden. Zuletzt erfolgt die Strecke bis zum Rathaus Altona. Bis dahin muss mit Staus in den Hauptverkehrszeiten gerechnet werden. Auch die Ausweichstrecken, wie unter anderem die B 431, sind stark belastet. Das bedeutet laut der CDU-Bürgerschaftsabgeordneten für den Hamburger Westen, Dr. Anke Frieling, vor allen Dingen eines: „Das ist in Zusammenspiel mit den zeitgleich eingerichteten Großbaustellen und der Errichtung der Fernwärmetrasse vom Süden der Elbe nach Stellingen der finale Verkehrskollaps für den Hamburger Westen“, sagt sie. Denn auf dem ersten Bauabschnitt seien täglich rund 20 000 Autos unterwegs. „Die Baustelle wird umfahren werden, der Verkehr wird sich durch die meist schmalen Straßen der angrenzenden Quartiere schieben. Dies sind allerdings auch die Radschulwegrouten der Kinder und Jugendlichen in Blankenese und Nienstedten.“

Die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete, die stadtentwicklungspolitische Sprecherin ihrer Partei ist, fragt sich deshalb, „wie eine derartige Planung im Hinblick auf die Baustellenkoordination überhaupt zu Stande kommen kann. Für Pendlerinnen und Pendler und die ohnehin von Baustellen und Staus arg gebeutelten Altonaer Bürgerinnen und Bürger ist das eine unzumutbare Perspektive, denn sie werden die Leidtragenden sein.“ Wenn es aber tatsächlich notwendig sein sollte, auf allen Ost-West-Haupttrouten zeit-



Die Vorarbeiten für die Sanierung haben bereits begonnen. Foto: Adobe Stock

gleich zu bauen, dann müsse eine zügige Umsetzung höchste Priorität haben. Sie rechnet jedoch mit Verzögerungen und einer Bauzeit von bis zu neun Jahren. „Dass derartige Bauvorhaben an neuralgischen Strecken auch anders organisiert werden können, hat Hamburg selbst bei der Sanierung der Stresemannstraße gezeigt. Mit stringenter Bauplanung und einem echten Konzept der Verkehrskoordination ist eine zügige Instandsetzung und Wiederherstellung der Straße möglich.“ Die CDU-Bürgerschaftsfraktion fordert deshalb in einem Antrag unter anderem ein optimiertes Konzept zur Baustellenplanung für die Elbchaussee mit dem Ziel, die Dauer der Baumaßnahmen deutlich zu verkürzen. Weiterhin plädiert sie für die Dauer der Arbeiten für die Einführung einer schnelleren S-Bahntaktung zwischen der Strecke Blankenese bis Altona und retour. **mk**



Bauarbeiten müssen stringenter organisiert werden, fordert Dr. Anke Frieling, CDU. Foto: CDU



Beerdigungs-Institut
Seemann
& Söhne
seit 1892

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Blankenese Dormienstr.9 Tel. 040 - 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 Tel. 040 - 82 17 62	Schenefeld Trauerzentrum mit Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café Dannenkamp 20 Tel. 866 06 10
Rissen Ole Kohdrift 4 Tel. 040 - 81 40 10	Wedel Tel. 04103 - 97 03 51	

www.seemannsoehne.de

Dieter Brose
Meisterbetrieb • Innungsmitglied



Große Auswahl!
Viele Angebote und Aktionen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ulzburger Str. 358 • 22846 Norderstedt
Tel. (040) 529 47 66 • Fax 526 15 04
Mo.-Fr.: 14.00 – 18.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de



Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen,
Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche,
Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-81 5803 22559 Hamburg www.baumschule-zimmern.de



KLEINANZEIGEN

BATAVIA Logbuch 1

„Die angenagelte Zunge“ – Geschichten und Fotos der ersten 15 Jahre der BATAVIA. Ein Buch erzählt von Hannes Grabau. Kein Seemannsgarn – alles wahr. Ein tolles, wertvolles Geschenk! Bestellung unter info@batavia-wedel.de und an Bord.

Querflötenunterricht f. Kinder u. Erwachsene

bei erfahrener Lehrerin,
☎ 040-81990274 AB,
☎ 0151-1032028

Podologin behandelt Fußreflexzonen, Nagelpilz, Hornhaut, Hühneraugen u.a. Fußprobleme, Privatkassen b. Diabet., Hausbes.
☎ 040/ 811 400

Suche für Kunden-Kaufanfrage: EFH, RH, DHH, ETW, Grundstück. Wehde Immobilien,
☎ 0175 - 2766350

Malerarbeiten aller Art,
☎ 0172-4650779,
✉ jankocemba@googlemail.com

Haushaltsauflösung

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Ellerhoop: 041 20/707940
Barmstedt: 041 23/9226570
Wedel: 041 03/8033903

Hilfe beim Neustart in einer internationalen Firma: Interview, Curriculum Vitae (Lebenslauf), Personal Presentation, Negotiations: Joan von Ehren, erf. Business Coach, English-in-Rissen, ☎ 040-28667974

Musikschule Rissen

QUALIFIZIERTER
INSTRUMENTALUNTERRICHT
DURCH DIPLOM-MUSIKLEHRER

Telefon 040/**816234**
Rissener Dorfstr. 45
22559 Hamburg
www.musikschule-rissen.de

Medizinisch-, diabetische Fußpflege, Abrechnung über Krankenkasse mögl., 35-jährige Erfahrung, Praxis, auch Hausbesuche,
☎ 04103-86352,
☎ 0177-8953177

BÜCHER VON JOAN VON EHREN BEGINNERS GUIDE:

Für Anfänger mit ca. 4 Jahren Schulenglisch, das in Vergessenheit geraten ist. BUSINESS ENGLISH: Ab Mittelstufe. Erhältlich über Buchhandel, Books on Demand, Amazon

Suche Haus im Tausch gegen wunderschöne ruhige Wohnung (58qm) mit Garage in Ottensen mit Wertausgleich. Mit Kindern ist unsere Whg. zu klein geworden. Angebote unter ✉ lampe77@me.com

MATHEMATICUS - mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS - Industriestraße 31 in 22880 Wedel -
☎ (04103) 7036967

VILLA KUNTERBUNT GESUCHT

5-köpfige Familie aus Altona (Abteilungsleiter u. Rechtsanwältin) mit 3 Kindern (3, 5 u 7 Jahre alt) sucht ein großes, helles Zuhause mit Garten (Haus o. Wohnung) mit mind. 5 Zimmern auf mind. 130 m² in Blankenese, Sülldorf, Rissen, Altona, Bahrenfeld, St. Pauli o. Eimsbüttel von privat. Keine Makleranfragen erwünscht! Gerne auch Renovierungsobjekte!
☎ 0178-7183125

**Wir kaufen
WOHNMOBILE +
WOHNWAGEN**

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Liebe Vermieter und Hausbesitzer, nette, in Blankenese verwurzelte 4-köpfige Familie sucht Haus im Hamburger Westen zur Miete, ab 4 Zimmern und mit einem schönen Garten, eventuell auch im Tausch gegen unsere schöne 3,5-Zimmer-Wohnung in Blankeneser Bestlage. Kontakt via ✉ 80julia@gmx.de oder unter ☎ 0176-66695478. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Suche deutschsprachige Pflegekraft für eine 24-Stunden Betreuung einer Seniorin in Hamburg-Rissen.
☎ 040-817500

Mitarbeiter (m/w/d) an der Rezeption / Empfang des gemeinnützigen Hartwig Hesse Hauses am Klößensteen gesucht.

Aufgaben: Steuerung des Besuchsverkehrs, Telefonzentrale, allg. Verwaltungstätigkeiten, Kommunikation mit Bewohnern, Ärzten, Krankenhäusern, uvm. Beschäftigung in Teilzeit oder auf 450 € Basis. Weitere Stellenangebote und Informationen:
☎ www.hartwig-hesse-stiftung.de
☎ 040-81906 0 (Ansprechpartnerin Frau Kruse)

Kaufe Schallplatten-Sammlungen (Rock Jazz Blues Reggae Beat)
☎ 0152-5609 5950

Progressive Muskelentspannung & Klangschalen in Kombination - Entspannung für Körper und Geist. PME & Klang am Abend- jeweils jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18.00 - 19.00 Uhr. START hoffentlich am 02.02.2021. PME & Klang - am Mittag - 3 Termine im März 2021 in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr. Beide Angebote finden in der Hasenhöhe 126, 22587 Hamburg statt. Weitere Angebote, Infos und Anmeldung unter
☎ www.entspannungskurse-schwob.de oder telefonisch ☎ 0172/456 08 75.- NANE Entspannungskurse



LOKALES

- ANZEIGE -

Stadtsparkasse Wedel steht ihren Kundinnen und Kunden in allen Filialen zur Verfügung

Trotz zunehmender Einschränkungen durch die Covid 19 Pandemie, die nun durch den verlängerten Lockdown weiter andauern werden, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtsparkasse Wedel ihrer Kundschaft wie gewohnt weiterhin zur Seite. Für die Privatkunden wird neben der Hauptstelle das Beratungsangebot in der Filiale an der Rissener Straße (Familia) aufrechterhalten. Die Serviceleistungen werden von dort auf die Hauptstelle in die

Gorch-Fock- Straße 2 verlagert, da hier deutlich mehr Fläche zur Verfügung steht und so die Abstandsregeln hier besser zu wahren sind. Auch das gesamte Team des Firmenkundencenters, unter der Leitung von Florian Krohn, steht weiterhin in der Hauptstelle für Anfragen und Informationen, gern mit Terminvereinbarung, zur Verfügung. Die Stadtsparkasse Wedel weist außerdem darauf hin, dass das Telefonteam vor Ort durchgängig von Montag bis Freitag

zwischen 08.00 und 18.00 Uhr ebenfalls alle Anfragen entgegennimmt, Termine vereinbart und gern weiterhilft. „Selbstverständlich stehen wir unseren Kundinnen und Kunden auch für eine persönliche Beratung zur Verfügung“, so Marc Cybulski, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wedel, „aber wir stellen eben auch einen zunehmenden Bedarf nach telefonischen und digitalen Kommunikationswegen fest. Wir haben uns darauf vorbereitet.“

Für Fragen erreichen Sie die Stadtsparkasse Wedel unter 04103/966 - 0 oder -966, über die Internetfiliale und per Mail unter info@sparkasse-wedel.de





Henrik Strate, SPD, hätte sich eher eine Anwohnerbefragung zur Straßenbenennung gewünscht. Foto: mk

Rissen hat bald einen Katherina-Hanen-Weg

RISSEN. Trotz Bürgerprotesten aus Rissen wird auf Vorschlag des Bezirks Altona künftig im Neubaugebiet am Iserbarg eine Straße nach der 1444 in Hamburg als „Hexe“ hingerichteten Katherina Hanen benannt – der Katherina-Hanen-Weg. Das hat jetzt die für die Benennung von Straßen zuständige Senatskommission beschlossen. Sie folgt dem Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Straßenbenennung im Kulturausschuss der Altonaer Bezirksversammlung. Für Henrik Strate, SPD-Be-

zirksversammlungsmitglied, hat diese Entscheidung „nichts mit bürgernaher Politik zu tun“, sagt er im Gespräch mit unserer Zeitung. Wie berichtet, hatte er sich dafür stark gemacht, eine Anwohnerbefragung ins Leben zu rufen und die Bürgerinnen und Bürger zu fragen, wie die neue Straße in ihrem Stadtteil heißen könnte. Dafür hatte sich auch Claus W. Scheide, Vorsitzender des Rissener Bürgervereins, ausgesprochen. „Das wurde offenbar ignoriert. Ich finde es auch kurios,

denn 1444 gehörte das Dorf nicht zu Hamburg, und die arme Frau hat hier vermutlich niemand gekannt. Da fehlt der Bezug gewaltig. Dass wir hier eine Hexentwiete haben, kann ja als Argument nicht ausreichend sein“, so Strate. Katherina Hanen war die erste Frau in Hamburg, von der urkundlich belegt ist, dass sie wegen des Vorwurfs der „Zauberei“ im Jahr 1444 hingerichtet wurde. Sie wurde auf einem Scheiterhaufen verbrannt. In den vergangenen Jahren hatten sich auch mehre-

re Bürgerinnen und Bürger für die Benennung einer Straße nach Katherina Hanen engagiert, stellvertretend für alle Opfer der Hexenverfolgung in Hamburg. Der Hamburger Jan Vahlenkamp startete eine Online-Petition. Und er hätte sich eine Straße in der Hafencity oder wenigstens in Zentrumsnähe gewünscht. Denn Rissen, so Vahlenkamp in den Medien, lag vor 577 Jahren, als sich der Fall Hanen zutrug, weit vor den Toren der Hansestadt.

mk

☐

☑

#füreinander

Spende Fürsorge mit deinem Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.

www.drk.de

2021

Freie Demokraten

Fraktion Altona **FDP**

#Sport #Geflüchtete #Parks #Wirtschaft #Baustelle
#Umwelt #Gastro #Kultur #Verkehr #Elbstrand #Bus

@liberaltona

www.fdp-altona.de



STELLENMARKT

- ANZEIGE -

Die C. D. Büttner Sicherheitstechnik GmbH ist bundesweit seit mehr als 40 Jahren als Errichter für sicherheitstechnische Anlagen tätig und betreibt zwei VdS anerkannte Notruf- und Serviceleitstellen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir



Mitarbeiter (m/w/d)
für unsere Notruf- und Serviceleitstellen in Hamburg und Wedel

Ihre Aufgaben

- Annahme und Bearbeitung von eingehenden Alarmmeldungen und von Telefongesprächen
- Bearbeitung der Kundenanfragen
- Interventionseinsätze selbstständig durchführen

Ihr Profil

- idealerweise Erfahrung im Bereich der Tätigkeit in einer Leitstelle und/oder den Einsatz als Interventionskraft
- selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Bereitschaft zum Schichtdienst

Wir bieten

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein vielseitiges und interessantes Aufgabenfeld
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- eine leistungsgerechte Vergütung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

C. D. Büttner Sicherheitstechnik GmbH

Herr Kay Grabowski
Sülldorfer Landstraße 246 · 22589 Hamburg
Telefon: 040-870885-321
k.grabowski@buettner-group.com
www.buettner-group.com



LOKALES

**Was wünschen sich die Menschen in Hamburgs Westen
Dr. Anke Frieling hat nachgefragt**

RISSEN/ ALTONA. Die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Anke Frieling und ihr Team hatten zum Nikolaustag Wunschlisten verteilt. Die Bitte: Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis Blankenese sollten ihre persönlichen Wünsche für Altona an den Nikolaus notieren und „stellvertretend“ an die Wahlkreisabgeordnete Dr. Anke Frieling senden. Mit Erfolg: In den vergangenen vier Wochen gab es viele Rückmeldungen mit Wünschen aus allen Stadtteilen ins Haus: „Da ging es um vollautomatische Toilettenhäuschen am Elbstrand Blankenese, um Anwohnerparken rund um den Süllberg und um eine Taktverdichtung der S-Bahnlinie 1 bis Wedel. Gewünscht wurden außerdem Expresszüge in die Stadt und zum Flughafen“, so Frieling. Die Bürgerschaftsabgeordnete ist beeindruckt von dem Ideenreichtum der Bürgerinnen und Bürger. „Auch abschließbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen an Mehrfamilienhäusern und ein Hallenschwimmbad am Osdorfer Born können sich einige Bewohner vorstellen.“ Ebenso ging es in den Zuschriften um die Dauerbrennerthemen: die Reparatur

des Otto-Schokoll-Höhenwegs in Rissen, der Anschluss zum neuen Fernbahnhof Diebsteich und der Erhalt der Sternbrücke. „Ich freue mich sehr, dass sich so viele Menschen bei mir gemeldet haben. Einige der Themen stehen leider schon seit Jahren auf der Agenda – unter anderem die Situation am Elbstrand, eine verbesserte Verkehrsanbindung Altonas, der Höhenwanderweg oder der Erhalt der Sternbrücke. Auch der Bau eines neuen Hallenschwimmbads im Bereich Lurup/Osdorf liegt mir am Herzen.“ Wie wichtig Hallenbäder sind, wurde ihr kürzlich bei einem Besuch beim LuFisch e.V. und beim DLRG noch einmal deutlich. „Über das Freizeitvergnügen hinaus muss jedes Kind und jeder Erwachsene in Hamburg schwimmen lernen können – gerade in den Sommermonaten ist das lebenswichtig. Leider können aber immer weniger Menschen schwimmen – ein echtes Problem für eine Stadt am Wasser.“ Die Politikerin wird die Wünsche aufgreifen und sich für die Belange stark machen, „und dies nicht nur anlässlich des Nikolaustages“, betont Dr. Anke Frieling. **mk**



IMMOBILIEN

Wedel – Breiter Weg 5-5f



**Autal-Villen:
Exklusive Neubau-Wohnungen**

4 Zimmer, ca. 110-197 m² Wohnfl. mit Top-Ausstattung: EBK, Tageslichtbad, Eichenparkett, Fußbodenheizung, HWR mit Waschmaschinenanschluss, Außenrollläden, Terrasse oder Balkon, Penthäuser mit Dachterrasse, Fahrstuhl, Bezug ab sofort möglich.

Miete ab € 1.164,- + Nk./Kt./Stellpl. B.: 32,9-38,1 kWh/m², Gas/Fernwärme, A, Bj. 2019

Anspr. Frau Jace
Tel. 040 35 915 - 200
f.jace@meravis.de



**BÜRO / RAUM IN
RISSEN GESUCHT**



20 - 30 Quadratmeter
Tel.: 0175 - 623 82 29

HoWe-Umzüge

Entrümpelungen & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
 - Büroumzüge, Elektroarbeiten
 - Möbeleinlagerungen
 - Möbeltransportversicherung
 - Möbelmontage durch Tischler
- Kostenvoranschlag, Umzugkartons sowie Anfahrt kostenlos! **Kosten Sie uns!**

Ellerhoop: 041 20/707940
Barmstedt: 041 23/9226570
Wedel: 041 03/8033903



KULINARISCHES



HÖPERMANN
Kronskamp 26
22880 WEDEL
04103 2894

fleischerei-hoepermann.de



Bioland

**Rind- u. Schweinefleisch
Bio-Geflügel
Hausgemachte Bio Wurst
Mittagstisch
Partyservice**

Öffnungszeiten: MO 7:00 – 13:00 Uhr
DI – FR 7:00 – 18:00 Uhr, SA 7:30 – 12:30 Uhr



TSCHÜSS 2020 - HALLO 2021, WORTE ZUM JAHRESBEGINN

„Unser Leben Stück für Stück zurückholen“



Bürgermeister Niels Schmidt
Foto: mk

Liebe Wedelerinnen und Wedeler, das Jahr 2020 war geprägt vom allgegenwärtigen Kampf gegen die Corona-Pandemie und auch 2021 werden wir diesen Kampf weiterführen müssen. Ich bin stolz darauf, dass die Wedelerinnen und Wedeler in diesen schwierigen Zeiten ein hohes Maß an Disziplin, Solidarität und Mitmenschlichkeit gezeigt haben und weiter zeigen. Lassen Sie uns diese guten Eigenschaften bewahren, wenn das normale Leben zurückkehrt und die eine oder andere Erkenntnis aus diesem Jahr für eine bessere Zukunft nutzen. Ich hoffe,

dass wir in diesem Jahr bei der Bekämpfung der Pandemie soweit vorankommen, dass wir möglichst bald wieder zu einem großen Maß an Normalität in unserer aller Leben zurückkehren können. Dazu gehört für mich, dass Schulen wieder normal laufen, dass das Wirtschaftsleben auch und gerade in den stark betroffenen Bereichen wieder anrollt und sich stabilisieren kann und dass das gesellschaftliche Leben mit Kulturveranstaltungen, Festen aber auch einfach den unbeschränkten Begegnungen von Mensch zu Mensch wieder stattfinden kann. Ich danke allen, die

im Haupt- oder Ehrenamt oder einfach nur durch tatkräftige Hilfe beim Nachbarn dafür gesorgt haben und sorgen, dass wir gut durch diese Krise kommen. Wenn wir weiter zusammenhalten, werden wir uns unser Leben Stück für Stück zurückholen und vielleicht die Welt auch ein bisschen besser machen. Das wird nicht einfach, aber wie sagte schon der alte Seneca: „Per aspera ad astra – Durch Widrigkeiten zu den Sternen!“ Ich wünsche Ihnen ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Ihr Niels Schmidt,
Bürgermeister von Wedel

„Mobilität steht weit oben auf der Agenda“



Dr. Stefanie von Berg Foto: dr

hat. Viele blicken auf schwierige Monate zurück, in denen gegen das Virus gekämpft und um Existenzen gebangt wurde. Das Jahr 2020, es war ohne Frage eine schwierige Zeit. In der wir darauf achten mussten, dass wir trotz Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln die Nähe zueinander nicht verlieren. Vor allem nicht zu jenen Menschen, die oftmals allein in ihren vier Wänden sitzen und für die der persönliche Kontakt zu ihren Lieben der Höhepunkt einer manchmal so einsamen Woche ist. Auch in diesem Jahr gilt es, Zusammenhalt zu zeigen und Brücken aufzubauen, statt diese einzureißen – und das weltweit. Allein schon das Wahlergebnis aus den USA stimmt mich hoff-

nungsvoll. Und ich blicke mit noch mehr Zuversicht auf das Jahr 2021. Warum? Weil wir einen Impfstoff gegen das Coronavirus haben und hoffentlich noch weitere Impfstoffe haben werden. Und je weniger uns die Pandemie beschäftigt, desto mehr Raum, Zeit und Ideen bleiben uns für andere wichtige Aufgaben, die wir anpacken und weiter vorantreiben müssen. Das sind in Altona vor allem die Themen Klimaschutz und Mobilitätswende, aber auch das Etablieren einer sozialen Stadtentwicklung. Ich denke aber auch an die vielen kleinen Sozialprojekte, mit denen wir aus dem Bezirksamt heraus die Bürgerinnen und Bürger vor Ort unterstützen. Genau das ist es doch, was wir möchten:



Die Themen Mobilitätswende und Klimaschutz sollen im Bezirk vorangetrieben werden.
Foto: Adobe Stock

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr 2020 ist endlich vorbei. Es war ein schwieriges Jahr, das uns an unsere Grenzen gebracht und uns nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie alles abverlangt

Das Leben und den Alltag unserer Altonaerinnen und Altonaer verbessern. Ich habe die Hoffnung, dass das in diesem Jahr wieder verstärkt möglich sein wird.

Ihre Dr. Stefanie von Berg

„Seid barmherzig!“



Pastor Steffen Kühnelt
Foto: Johanneskirchengemeinde Rissen

Sie fehlt der Großmutter wie dem Enkelkind, dem alten Vater wie dem erwachsenen Sohn, der Patientin im Rissener Krankenhaus wie ihren Angehörigen, die nicht zu ihr können, und den Sterbenden fehlt sie besonders; sie fehlt den Freundinnen und Freunden, die sich nur noch auf Abstand begrüßen oder gar nicht mehr zusammen kommen. Bei allen praktischen Einschränkungen, die der Lockdown mit sich bringt, ist dieser Mangel an Berührung und Nähe der vielleicht schwerwiegendste. Nun ist es in dieser Zeit nicht geboten sich zu umarmen und uns körperlich nahe zu kommen, aber wir können uns einander erbarmen und barmherzig miteinander sein. Umarmen und Erbarmen, die beiden Worten haben sprachgeschichtlich nichts miteinander zu tun und trotzdem

entsprechen sie einander, meinen sie dasselbe. Die biblische Jahreslosung für 2021 lautet: „Seid barmherzig, wie Gott barmherzig ist! (Lukas 6, 36)“ Barmherzig zu sein, das meint doch zu sehen und zu erkennen, dass mein Mitmensch etwas braucht und es ihm zu geben, wenn es in meiner Macht steht: Zuwendung, Anerkennung, Zärtlichkeit, Schutz, materielle Hilfe... So wie ich selbst meine Mitmenschen brauche und angewiesen bin; wie ich es war und sein werde in meinem Leben, mit oder ohne Corona. Barmherzigkeit, das ist die Umarmung mit Abstand, die Berührung ohne körperlichen Kontakt: sie geschieht und wirkt durch unser Mitgefühl miteinander, in einem wachen, offenen, liebevollen Blick, einer solidarische Geste, in Wort (gesprochen oder geschrieben) und Tat, durch

ein kleines Geschenk. Lasst uns in diesem Sinn einander umarmen und barmherzig sein in diesem Jahr. Mit unseren Nächsten und Nachbarn in Rissen und auch mit uns selbst. Das wünsche ich uns für 2021.

Ihr Pastor Steffen Kühnelt,
Johanneskirchengemeinde



Die Johanneskirche am Raalandsweg. Foto: ak

Liebe Rissenerinnen und Rissener, in diesen Tagen, Wochen und Monaten der Pandemie, die nicht enden wollen, vermissen Menschen nichts so sehr wie das Gefühl in den Arm genommen zu werden. Die Umarmung als Grundgeste von Zärtlichkeit, Zuwendung, Einvernehmen und Trost fehlt.



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



TISCHLEREI Jörg Jörgensen

Eingetragen in den Listen der Landeskriminalämter SH, HH, NI als Errichtungsunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen.

FENSTER UND TÜREN **HOLZWERKSTATT**

- Austausch
- Reparatur
- Einbruchschutz

Achtern Diek 10
25491 Hetlingen
Telefon 04103/189 58 28
Mobil 0173/232 71 62
www.holzwerkstatt-tischlerei.de

Kohlermann & Koch

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

von der
Polizei
empfohlener
Errichter-
Betrieb

- Rollläden – Rolltore
- Fenster- u. Türsicherungen
- Markisen
- Insektenschutz

Schenefelder Landstraße 281
22589 Hamburg
Tel. 87 30 32 · Fax 870 10 80
www.kohlermann.de



Wintergärten
Terrassendächer

35 Jahre
Erfahrung



Terrassendächer
Elemente
Wintergärten

direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a · 25361 Steinburg · Tel. 04824/400963
Verkaufsleitung Hamburg: 0172/4101954 · fut-iz@web.de
www.gartenoase.de HAMBURG - STEINBURG SCHWEREIN - ROSTOCK



Wer eine Immobilie kauft oder mietet, hat ein Anrecht darauf, den Energieausweis des Gebäudes zu sehen. Ab Mai gelten für die Ausweise neue Regeln. Foto: Franziska Gabbert/dpa-mag

Gebäudeenergiegesetz: Neue Regeln für Energieausweise

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist seit dem 1. November 2020 in Kraft. Damit wird unter anderem die bisherige Energieeinsparverordnung (EnEV) ersetzt. Für Energieausweise von Bestandsbauten läuft damit bald eine Übergangsfrist ab. Nach dem neuen GEG erhalten Energieausweise künftig zusätzliche Informationen, die die Klimawirkung berücksichtigen. Ab dem 1. Mai

2021 müssen zusätzlich die sich aus dem Primärenergiebedarf oder Primärenergieverbrauch ergebenden Kohlendioxidemissionen eines Gebäudes angegeben werden. Bis zum Stichtag sind Energieausweise für Gebäude, die verkauft, vermietet, verpachtet, verleast oder nach Erbbau-recht übertragen werden, noch nach den Vorschriften der EnEV auszustellen. **dpa**



LOKALES

Honeyfarm hilft bedürftigen Familien

RISSEN. Anke von Heintze, Chefin von Rissens Living Kitchen „Honeyfarm“ an der Wedeler Landstraße, hat ein Herz für in Not geratene Menschen. „In diesen Lockdown-Zeiten geht vielen Rissener Familien das Geld aus – besonders am Monatsende wird es knapp, kann ich mir vorstellen“, sagt

sie. Deshalb kocht sie am letzten Sonnabend des Monats, am 30. Januar, Mahlzeiten für bedürftige Familien und Einzelpersonen. „Es gibt Kürbissuppe mit hausgemachtem Brot.“ Das Essen wird ab 12 bis 13.30 Uhr, unter dem Schirm vor dem Bistro ausgegeben. „Am besten sollen die Hungrigen eigene Gefäße mit-

bringen, Wir haben aber auch to-go Gefäße da.“ Anke von Heintze sucht noch Unterstützer für diese Aktion. Wer mag, kann sich gerne bei ihr melden. „Eventuell ist diese Idee dann noch ausbaubar – mehr Ausgabe-Tage und üppigere Mahlzeiten. Vielleicht findet sich auch ein Sponsor oder die Kaufleute helfen mit?

Mein Team ist jedenfalls gratis dabei, koch gerne und macht die Essens-Ausgabe.“ Bereits während des ersten Lockdowns im März hatte von Heintze eine Hilfsaktion organisiert. So stellte sie einen Korb mit Lebensmitteln auf, aus dem sich Bedürftige bedienen konnten. Das kam sehr gut an bei den Rissenern. **mk**

- ANZEIGE -

Weihnachtsspende für die Ev.-Luth. Kita Sülldorf 5 000 Euro für die Einführung einer Kita-App



Gemeinsam für den guten Zweck: Die Ratiodata AG, IT-Systemhauspartner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, überreicht mit der Hamburger Volksbank eine Spende in Höhe von 5 000 Euro an die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Sülldorf. Unterstützt wird die Einführung einer Kita-App.

„Die alljährliche Weihnachtsspende hat für uns eine lange Tradition. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr ein spannendes Pilotprojekt ganz im Sinne

der genossenschaftlichen Idee nachhaltig fördern“, sagt Martin Greiwe, Vorstandssprecher der Ratiodata. In Zusammenarbeit mit der Hamburger Volksbank unterstützt die Ratiodata die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Sülldorf bei der Einführung einer Kita-App.

Janina Matthiesen, Leiterin der Kindertagesstätte, freut sich über die Spende: „Unser Kita-Werk hat ein Pilotprojekt initiiert, bei dem es um die Einführung einer Kita-App geht. Unsere Einrich-

tung hat sich entschieden, an diesem Projekt teilzunehmen. Für die Nutzung der App benötigt unsere Kita einige Anschaffungen. Wir brauchen für jede Gruppe ein Tablet, und es müssen Schulungen für die Kolleginnen und Eltern stattfinden. Die App verursacht auch fortlaufende Kosten, die bisher nicht in den Kita-Haushalten berücksichtigt wurden. Die Spende kann nun hierfür eingeplant werden.“ Die App bietet viele Vorteile: Außer der Anwesenheitsdoku-

mentation und der Portfolioarbeit, kann die Kindertagesstätte schnell und direkt mit allen oder einzelnen Eltern in den Austausch treten. Außerdem ist eine Abmeldung ohne vorherigen Anruf möglich. „Gerade in Corona-Zeiten wird deutlich, wie wichtig digitale Nähe werden kann. Wir freuen uns sehr, dass wir dank der großzügigen Spende unseres IT-Partners Ratiodata den Weg in die digitale Zukunft der Kindertagesstätte ebnen können. Die App vereinfacht den Kita-Alltag an vielen Stellen und hilft den Eltern, noch besser und direkter informiert zu sein“, sagt Christian Reimann, Filialleiter Blankenese der Hamburger Volksbank.

Anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden und Geschäftspartner fördert die Ratiodata jährlich in Kooperation mit einem Kunden soziale und nachhaltige Engagements. Die Hamburger Volksbank spendet seit vielen Jahren den eingesparten Betrag für Druckkosten für Weihnachtskarten an Kunden und Netzwerkpartner an Förderprojekte in ihrer Region.

FÜR ALLE, DENEN ES NUR AUF DIE INNEREN WERTE ANKOMMT.

IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.

Wenn Ihre heimische Matratze für das Ersparte nicht mehr ausreicht:

Wir haben laut Hamburger Abendblatt die günstigsten Schließfachpreise in Hamburg.* Ab 35 Euro im Jahr bringen Sie Ihre wertvollsten Sachen bei uns in Sicherheit.

Mehr Infos unter:
hamburger-volksbank.de/schliessfach

*Hamburger Abendblatt vom 28. August 2020,
Seite 6: „Bankschließfächer – wo sie am günstigsten sind“

**WIR HABEN
NOCH FREIE
SCHLIEßFÄCHER!**

 **Hamburger
Volksbank**

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Sport hat in Zeiten von Pandemien eine noch größere Bedeutung

Noch nie wurde ein Grußwort des Risserer Sportverein von 1949 e.V. in so ungewissen Zeiten geschrieben wie jetzt.

Normalerweise wird in einem Jahresrückblick auf Entwicklungen innerhalb des Vereins und sportliche Erfolge sowie auf Ereignisse und Vorhaben für das kommende Jahr hingewiesen.

Über das Jahr 2020 muss der Hinweis auf den Ausbruch der Corona-Pandemie genügen. Ab Anfang März musste der Verein Woche für Woche immer neue Eindämmungsverordnungen des Senats umsetzen und vom realen Sportgeschehen auf Videoformate umschalten. Ein völliges Neuland für alle. Dennoch machten sich die Abteilungsleitungen mit großem Eifer und noch größerer Fantasie an die Bewältigung dieser Aufgaben, was allerdings nicht für alle Sportarten möglich war.

Als im Frühsommer dann der Sportbetrieb nach und nach wieder möglich wurde, ging es an das Umsetzen der AHA-L-Regelungen, also Abstands- und Hygienevorschriften sowie Zugangskontrollen. Und dann kam die zweite Welle der Corona-Infektionen im Spätsommer. Seither ruht der Sportbetrieb erneut und Sport im RSV kann nur noch zu Hause vor dem Bildschirm ausgeübt werden.

Seit dem 5. Januar dieses Jahres wird nun in Hamburg geimpft. Wie schnell die ganze Bevölkerung, bzw., eine ausreichend große Anzahl unserer Mitglieder, auf die-



Claus Grötzschel, Vorstand des Risserer Sportvereins von 1949 e.V. Foto: RSV

se Weise geschützt werden wird, ist heute noch nicht abzusehen. Allerdings wird nun wohl schneller als bisher Impfstoff zur Verfügung stehen, weil immer mehr Impfstoffe zugelassen und die Produktionskapazitäten aufgestockt werden und zwar weltweit. Das ist das berühmte „Licht am Ende des Tunnels“.

Durch Zufall konnte ich persönlich Erfahrungen mit dem Impfgeschehen machen. Nach übereinstimmenden Berichten ist das Impfzentrum in Hamburg nicht nur sehr

übersichtlich gestaltet, sondern überall sind auch freundliche Menschen, die einen bei jedem Schritt begleiten und Auskünfte erteilen. Und der „Pieks“? Etwa einem Mückenstich vergleichbar. Davor muss man jedenfalls keine Angst haben.

Der Blick nach vorn ist zwar mit Unsicherheit behaftet; dennoch soll er getan werden. Für dieses Jahr wird der RSV sein Hauptaugenmerk auf das Thema „Sport nach Corona“ richten. Ohne Zweifel bekommt Sport in Zeiten von Pandemien eine noch größere Bedeutung. Eine gute Fitness kann man ohne Übertreibung als „dritte Impfung“ ansehen. Sie verhindert zwar keine Infektion, aber sie hilft bei deren Überwindung. Das ist vor allem bei schwereren Verläufen der Ansteckung von Bedeutung, denn sie verkürzt die Rekonvaleszenz und ermöglicht die Rückgewinnung der vorherigen Stärke.

Für die Erlangung einer möglichst großen Fitness sind Sportvereine unverzichtbar. Und Sportvereine wie der RSV, dessen Mitglieder in beispielloser Solidarität ihrem Verein die Treue halten, können sich nicht nur darüber glücklich schätzen, sondern werden in ihren Anstrengungen nicht nachlassen, guten und erfolgreichen Sport anzubieten.

Der Vorstand des Risserer Sportvereins von 1949 e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern vor allem Gesundheit und möglichst bald wieder viel Freude an der sportlichen Betätigung. **Claus Grötzschel**

- ANZEIGE -

Englisch for „Betterknowers“

Cartoonserie - Teil 97 – Illustration: Imke Kretzmann – Copyright: Joan von Ehren

„To be given the pink slip“

Für die Mitteilung, dass das Arbeitsverhältnis beendet wird, gibt es im Deutschen eigentlich keine nette Umschreibung. Ganz anders im englischen Sprachraum. Dort gibt es dafür die euphemistische Redewendung „to be given the pink slip“, so Englisch-Mentorin Joan von Ehren.



„To be given the pink slip“

This is a euphemism which means to be lose your job – be made redundant. Similar expressions are: ‘ to be dismissed; laid off; taken off the company payroll; dropped; booted; canned; axed; given your walking papers; shown the door.

e.g. George has been given the pink slip, so he won't be working for us after the end of December.

Übersetzung:
die Kündigung bekommen

- ANZEIGE -

Neuregelung der Maklerprovision



■ Karin Wentorp (links) und Yvonne Schüttke. Foto: Elblight

Seit Ende 2020 wird die Bezahlung des Maklers, seine Provision, gesetzlich geregelt. Damit gelten in ganz Deutschland einheitliche Regeln. Der Immobilienkäufer darf dann keinen höheren Provisionsanteil bezahlen als der Verkäufer. Warum verkaufswillige Eigentümer dennoch davon profitieren.

Bislang gab es je nach Bundesland, manchmal sogar auch je Region, unterschiedliche Bestimmungen zur Maklerprovision. Anders wie in und um Hamburg, war die Teilung der Provision zwischen Verkäufer und Käufer üblich, aber die jeweilige Höhe konnte variieren. So bezahlte der Verkäufer beispielsweise eine Provision von zwei Prozent des Kaufpreises und der Käufer von vier Prozent. Dies wird nun bundesweit seit dem 23. Dezember im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) einheitlich geregelt. Kein Käufer darf künftig einen höheren Provisionsanteil bezahlen als der Verkäufer der Immobilie. Außerdem wird Klarheit darüber hergestellt, ob der Makler die Interessen beider Partner vertritt oder vorrangig die des Immobilienverkäufers, der ihn in der Regel aussucht und mit der Vermarktung betraut. Dabei gibt es drei verschiedene Modelle.

Von nun an Klarheit, für wen der Makler tätig ist

Erstens: Der Makler ist in einer Doppelfunktion gleichermaßen für den Verkäufer wie für den Käufer tätig. Mit beiden vereinbart er eine anteilige Provision. Jeder bezahlt gleich viel, zumeist drei Prozent (zzgl. MwSt). Vereinbart eine Partei eine Reduzierung ihres Provisionsanteils, dann minimiert sich auch die Courtagehöhe des anderen Vertragspartners (§ 656c BGB).

Zweitens: Der Makler kann alleine die Interessen des Verkäufers vertreten und festlegen, dass sich der Käufer bis zur Hälfte an der Provision beteiligt. Im Grunde ist die Provisionshöhe für beide Seiten genauso hoch wie beim ersten Modell, jeweils drei Prozent. Der Unterschied besteht darin, dass der Makler mit dem Käufer keinen Vertrag mit Provisionsvereinbarung schließt, sondern einen so genannten Schuldbeitritt (§ 656d BGB). „Außerdem muss der Erwerber die Provision erst bezahlen, nachdem der Verkäufer seinen Provisionsanteil beglichen hat“, ergänzt Expertin Yvonne Schüttke von Elblight Immobilien.

Drittens: Bei dieser Variante vertritt der Makler ebenfalls ausschließlich die Interessen des Eigentümers und erhält nur von diesem eine Provision (Innenprovision). Der Käufer zahlt keine Courtage. Die Neuregelung sorgt dafür, dass die Leistung des Maklers mehr Wertschätzung erhält und zugleich mehr Klarheit bei der Interessensvertretung herrscht. In der Vergangenheit gab es dazu häufig gerichtliche Auseinandersetzungen.

Makler sind Marketingexperten und Streitschlichter

Die meisten Menschen verkaufen nur ein Mal im Leben ein Haus oder eine Wohnung. Das sollten sie nicht auf eigene Faust machen.

Makler können den Wert der Immobilie taxieren, das Objekt mit professionellen Fotos, Videos oder 360-Grad-Panoramatauren ins rechte Licht rücken. Allein durch eine professionelle Immobilienpräsentation lässt sich oftmals ein höherer Verkaufspreis erzielen als bei einer laienhaften Darstellung privater Verkäufer, die auf die Maklerberatung verzichten und ihr Haus auf eigene Faust vermarkten. „Zudem schützt ein Makler bei Besichtigungen die Privatsphäre der Besitzer, weil nur geprüfte Interessenten, die zuvor ihre persönlichen Daten hinterlegt haben, besichtigen“, sagt Karin Wentorp.

Nicht zu vergessen ist die Kompetenz eines guten Maklers als Schlichter und Moderator. Steht eine Scheidung an oder ist sich eine Erbengemeinschaft uneins, fungiert der Makler als neutraler Dritter, der professionell mit emotional aufgeladenen Situationen umgehen kann. Je nach Immobilienart, der aktuellen Nachfrage vor Ort, kann eine der genannten Provisionsarten auch die Vermarktung beflügeln. So kann bei einer Innenprovision das Maklerhonorar, das der Verkäufer bezahlt, vielleicht eingepreist werden. Denn viele Interessenten suchen gezielt nach provisionsfreien Angeboten. Auf diese Weise ist der Erwerber in der Lage, ohne Provision zu kaufen. Zudem muss er weniger Eigenkapital einsetzen: Die meisten Banken finanzieren nämlich eher einen höheren Kaufpreis als extra Maklerkosten.

Die Neuregelungen beziehen sich im Übrigen auf Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen (§ 656a BGB). Bei Grundstücken, Mehrfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien kann die Maklerhonorierung weiterhin frei vereinbart werden.

Sie haben Fragen zur neuen Provisionsregelung?
Dann wenden Sie sich an Elblight Immobilien, Telefon: 040-688 77 909,
E-Mail: kontakt@elblight-immobilien.de.



Wie Sie mit einer
Erb-Immobilie umgehen.

Jetzt bequem informieren und unseren
kostenlosen Ratgeber herunterladen:

immobilie-geerbt-hamburg.de

ELBLICHT IMMOBILIEN

Karin Wentorp und Yvonne Schüttke GbR
Tinsdaler Kirchenweg 279 · 22559 Hamburg
kontakt@elblight-immobilien.de · 040 688 77 909
www.elblight-immobilien.de



Da waren sie noch zuversichtlich: Im Dezember 2019 stellten die Mitglieder des BBV ihre Spendenaktion für die Granit-Pflasterung des Marktplatzes vor. Foto: mk

Marktplatz wird nun doch verklinkert – Affront gegen Blankeneser Bürger-Verein

BLANKENESE. Jetzt ist es offiziell: Der Blankeneser Marktplatz wird mit einem Klinkerpflaster versehen. Und das schon bald: „Der Baubeginn ist für Ende März 2021 vorgesehen. Davor werden aber noch weitere vorbereitende Maßnahmen für die Verlegung von Versorgungsleitungen durchgeführt. Darüber hinaus bleibt es bei der Klinkervariante. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober 2021 geplant.“, so Mike Schlink, Pressesprecher des Altonaer Bezirksamtes, auf Nachfrage unserer Zeitung. – Ein Affront für jene Blankeneser, die sich an der Spendenaktion „Wir steh’n auf Blankenese“ des Blankeneser Bürger-Vereins (BBV) sehr großzügig beteiligt hatten. Anfang Dezember 2019 schlug der BBV vor, den Marktplatz mit Granit pflastern zu lassen. Wie berichtet, hatte es zuvor heftige Streitigkeiten um die Gestaltung des Areals gegeben. Die Ehrenamtler wollten mit der Spendenaktion ein versöhnliches Zeichen in Richtung Bezirksverwaltung setzen und sich symbolisch

an den Arbeiten beteiligen. Gleichzeitig wurde in einem Gutachten der Verwaltung ermittelt, dass ein Klinkerbelag der regelmäßigen Beanspruchung durch das Befahren und Abstellen der schweren Marktbeschickerlaster nicht standhalten würde. Da sei Granit - oder als Alternative auch Beton - wesentlich strapazierfähiger und durchaus milieugerecht. Denn altes Kopfsteinpflaster könne praktisch wiederaufbereitet und -verwendet werden - auf ökologische und nachhaltige Weise, so der BBV. Das leuchtete vielen Blankenesern ein. Denn immerhin kamen 75 000 Euro an Spenden zusammen. Diese Summe reiche laut Verwaltung jedoch lange nicht aus, um „die geschätzten Mehrkosten in Höhe von rund 280 000 Euro für Granitsteine abzudecken“, so Mike Schlink. Das sei allerdings laut Beschluss der Bezirksversammlung Voraussetzung dafür gewesen, Granit in die Ausschreibung miteinzubeziehen. Jutta von Tagen, im Vorstand des BBV, ist entsetzt darüber, „wie hier mit den Bürgern umge-

gangen wird. Das ist respektlos und auch nicht sachgerecht“, sagt sie im Gespräch mit dem Rissener. „Jetzt wurde vom Bezirksamt die Ausschreibung für die Ausführung ohne die Wahlposition Granitbelag verschickt und somit die Entscheidung für den qualitativ schlechten Klinkerbelag festgelegt, ohne die realen Mehrkosten ermittelt zu haben“, so Jutta von Tagen weiter. Denn auch für eine Klinker-Sonderanfertigung, die den Schwerlastfahrzeugen standhalte sowie für eine entsprechende Untergrund-Herstellung müsse mehr Geld ausgegeben werden. „Deshalb hat dies für mich nichts mehr mit sinnvoller Stadtplanung zu tun“, so die Blankeneser Architektin. Was nun mit den BBV-Spenden passiert? „Wir bieten an, das Geld wieder zurückzuzahlen oder es eventuell auf Wunsch anderen Projekten des Bürgervereins zu widmen. Alle Spender werden angeschrieben und informiert.“ Und dass mache sie wütend und traurig. **mk**

WIR SUCHEN MITARBEITER **WRAGE** SANITAR BEDACHUNG HEIZUNG
SEIT 1949 WWW.WRAGE-GMBH.DE

DER RISSENER
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Redaktion:
Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2021

Baugeschäft Schumacher
Meisterbetrieb
Hans-Hellmut Schumacher
Wülpensand 39
22559 Hamburg
Telefon 040/89019606
baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaef-schumacher.de

Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten